

Lesen Sie mehr unter dergesundheitsratgeber.info/tiergesundheit

TIERGESUNDHEIT

Wenn wir nicht auf sie schauen, wer dann?

Wie wir unsere geliebten Vierbeiner vor gesundheitlichen Belastungen schützen und Krankheiten vorbeugen können



CBD: Hokusfokus oder Schulmedizin?

„Mein Königreich für ein Pferd!“

IN DIESER AUSGABE



FOTO: UNSPLASH

06

CBD: Hokuspokus oder Schulmedizin?

Im Interview klärt Dr. med. vet. Isabella Hahn-Ramssl über die wissenschaftlichen Hintergründe auf und erläutert Anwendungsgebiete von CBD.



FOTO: UNSPLASH

07

Katzengesundheit à la carte!

Im Gespräch mit den Tierärztinnen Dr. med. vet. Marie-Theres Hoyer-Kammerhofer und Dr. med. vet. Karin Kamm lernen wir aktuelle Erkenntnisse über die optimale Ernährung für Stubentiger kennen.

PARTNER



Österreichische
Tierärztekammer



Project Manager: **Layla Soussi**
Senior Business Developer: **Florian Rohm, BA**
Content and Production Manager: **Viktoria Pisker, BA**
Lektorat: **Joseph Lammertz** Layout: **Juraj Prikopa**
Managing Director: **Bob Roemké**
Medieninhaber: **Medioplanet GmbH, Bösendorferstraße 4/23, 1010 Wien, ATU 64759844 - FN 322799f FG Wien**
Impressum: medioplanet.com/at/impressum/
Distribution: **Der Standard Verlagsgesellschaft m.b.H.**
Druck: **Mediaprint Zeitungsdruckerei Ges.m.b.H. & Co.KG**
Kontakt bei Medioplanet: Tel: **+431236 34380**
E-Mail: layla.soussi@medioplanet.com ET: **29.03.2022**

Bleiben Sie in Kontakt:

[in](https://www.linkedin.com/company/medioplanet-austria) @Medioplanet Austria [@austriamedioplanet](https://www.instagram.com/austriamedioplanet)

VORWORT

Prophylaxe und Früherkennung für ein langes Tierleben

Unsere vierbeinigen Lieblinge sind, genauso wie wir selbst, vor Erkrankungen nicht gefeit. Da Tiere im Vergleich zu uns Menschen deutlich schneller altern, ist es umso wichtiger, Krankheiten frühzeitig zu erkennen und durch Präventivmaßnahmen zu verhindern.



FOTO: TOM SCHULZE

Mag. Kurt Frühwirth
Präsident der
Österreichischen
Tierärztekammer

Die Akzeptanz und das Bewusstsein für Tiergesundheit sind, nicht zuletzt durch die Pandemie, in den letzten Jahren enorm gestiegen. Nur durch die richtige Lebensweise können spätere Krankheiten verhindert werden, daher sollte die Vorbeugung bereits im Welpenalter beginnen. So ist auch die richtige Welpenernährung ganz wichtig, um Gelenkproblemen und Gewichtsproblemen vorzubeugen.

Das Ziel vieler Bemühungen seitens der Tierärztin oder des Tierarztes sind Haustiere mit einer hohen Lebenserwartung und optimaler Lebensqualität. Die regelmäßige Weiterbildung und Spezialisierung erlaubt es den Tiermediziner:innen, noch bessere Erkenntnisse zu erlangen sowie adäquate Heilungsmethoden zu entwickeln. Gesunde Vierbeiner bereiten schließlich auch allen Veterinär:innen große Freude.

Bald beginnt die Reisezeit – was muss ich beachten?

Mit Beginn der warmen Jahreszeit starten viele Tierbesitzer:innen mit ihrer Reiseplanung – dabei darf der tierische Begleiter nicht fehlen. Doch Vorsicht: Für die Mitnahme von Hunden, Katzen und Frettchen innerhalb der EU muss der europaweit einheitliche fälschungssichere Heimtierausweis mitgeführt werden – nur dieser lässt eine eindeutige Kennzeichnung und Überprüfung des Tieres zu.

Das Reisen mit Hunden, Katzen und Frettchen ist auch nur mit gültigem Tollwutimpfschutz möglich. In manchen EU-Ländern gibt es zusätzliche Vorschriften zur Zecken- und Bandwurmbehandlung.

Um Risiken zu vermeiden, ist vor Reiseantritt zum Schutz des Tieres eine länderspezifische Parasitenprophylaxe in Absprache mit der Tierärztin oder dem Tierarzt empfehlenswert. ■

WICHTIGE TIERÄRZTLICHE TIPPS:

- Generell raten Tierärztinnen und Tierärzte zur medizinischen Prophylaxe: Impfungen, Entwurmungen etc. können viele Krankheitserreger sowie Parasiten schon im Vorfeld abwenden.
- Durch eine regelmäßig durchgeführte medizinische Untersuchung (zum Beispiel Harn- und Blutuntersuchungen, Ultraschall etc.) kann die Tierärztin oder der Tierarzt eine Risikoeinschätzung vornehmen und entsprechende Maßnahmen treffen.
- Das Um und Auf für die tierische Gesundheit ist unter anderem die richtige Ernährung. Ihre Tierärztin oder Ihr Tierarzt bieten die Möglichkeit, individuell angepasste und dem Alter entsprechende Ernährungspläne zu erstellen. Keinesfalls sollte man zu viel füttern, denn Übergewicht kann zu Herz-Kreislauf- sowie Leberproblemen, Gelenkdegenerationen (Arthrose) und Diabetes führen.
- Ausreichende Bewegung und geistige Beschäftigung sowie die Vorbeugung von Angst- und Stresssituationen sind ebenso Faktoren für ein langes Leben unserer Vierbeiner.



 INTERVIEW

„Mein Königreich für ein Pferd!“

... schrieb einst William Shakespeare, und viele Pferdebesitzer:innen und solche, die es werden wollen, können diesen Wunsch wohl sehr gut nachvollziehen. Welche Verantwortung mit der Anschaffung eines Pferdes einhergeht und welche weiteren Aspekte beachtet werden müssen, das erzählt uns Pferdeterärztin Dilara Lale im Interview.



Dilara Lale,
Pferdeterärztin

Text
Redaktion

Immer mehr Menschen in Österreich empfinden den Reitsport als ein großartiges Hobby und legen sich demnach meist sogar ein eigenes Pferd zu. Was ist aber wichtig zu beachten bei der Anschaffung eines Pferdes, bevor man voreilige Entscheidungen trifft?

Es ist ein tolles Gefühl, ein Pferd als Familienmitglied, Sportfreund oder auch als Therapeuten zu haben. Das Reiten zeigt sich als die verbreitetste Art der Zusammenarbeit mit dem Pferd. Reiter spielen oft mit dem Gedanken, ein eigenes Pferd zu haben. Auch werden Ponys als Geschenk für Kinder gern gesehen. Sehr im Trend sind derzeit die Miniponys, die im Garten gehalten werden. In diesem teilweise ganz überwältigenden Gefühlschaos, ein Pferd zu besitzen, passiert es oft, dass die Grundbedürfnisse eines Pferdes, ob groß oder klein, unterschätzt werden. Dies beginnt oft schon bei der Haltung. Glücklicherweise werden Paddockboxen erbaut, wo den Pferden eine freie Auswahl ermöglicht wird, ob sie eher in einer überdachten Umgebung oder doch im Freien verbleiben möchten. Da Pferde Herdentiere sind, ist es wichtig, sie mit anderen Artgenossen zu halten. Eine artgerechte Fütterung ist für das Wohlergehen eines Pferdes essenziell sowie vorbeugend gegen viele Erkrankungen. Es kommt heutzutage öfters vor, dass die Pferde überschüssig gefüttert werden und an Übergewichtigkeit leiden, was am Ende auch lebensbedrohliche Erkrankungen (wie zum Beispiel Hufrehe) hervorrufen kann. Hierzu ist den zukünftigen Pferdebesitzern sehr zu empfehlen, sich vorab über die artgerechte

Haltung etwa durch einen Stallbesitzer oder Reitlehrer zu informieren. Außerdem sollte man einen Pferdeterarzt zur artgerechten Fütterung befragen. Natürlich sollten die dazukommenden Kosten (wie Hufschmied) gut überdacht und ein ausreichendes monatliches Budget eingeplant werden. Es ist damit zu rechnen, dass auch Pferde regelmäßige tierärztliche Besuche benötigen. Zum Beispiel muss auch ein Minipony, das im Garten lebt, mindestens alle sechs bis acht Wochen dem Hufschmied vorgestellt werden und mindestens einmal jährlich eine Maulhöhlenuntersuchung erhalten. Mittlerweile bestehen auch Möglichkeiten, Pferde versichern zu lassen, was vor allem in Notfallsituationen finanziell aushelfen kann.

Pferde sind edle Geschöpfe, doch leider anfällig für unterschiedliche Erkrankungen. Was sind die häufigsten Beschwerden, die ein Pferd bekommen kann, und warum ist das so?

Kolik – viele Pferdebesitzer oder pferdeerfahrene Personen halten sich sicher schon die Ohren zu, wenn sie dieses Wort nur hören. Wörtlich steht Kolik für „Bauchschmerzen“ und ist eine sehr häufig entstehende Erkrankung. Ursachen sind beispielsweise die übermäßige Aufnahme sperrigen Raufutters oder Zahnprobleme, die die ordnungsgemäße Zerkleinerung des Futters behindern. Fehlerhaftes Entwurmsmanagement kann zur Verwurmung führen und eine Kolik auslösen. Ungenügendes Bewegungsprogramm kann zusätzlich eine Kolik begünstigen.

Ohne Zweifel zählt der Bewegungsapparat des Pferdes zu den wichtigsten Bausteinen der Gesundheit des Vierbeiners, wie kann man am besten dafür sorgen, diesen fit zu halten?

Frühzeitige Erkennung einer Störung des Bewegungsapparates hat eine enorme Auswirkung auf die Genesung. Auch sollte, um die Gesundheit des Pferdes im allgemeinen Sinne zu unterstützen, ein ausgewogenes, dem Pferdetypp entsprechendes professionelles Trainingsprogramm erstellt werden.

Haben Sie noch eine Botschaft an die Pferdehalter? Etwas, das Ihnen im Umgang mit Pferden wichtig wäre?

Die Beziehung zu einem Pferd besteht aus Geduld, viel Geduld, Liebe und Achtsamkeit. Ein passendes Pferd zu finden, kann schwierig sein. Am besten ist es, sich zu fragen: Was erwarte ich von meinem Pferd? Sollte es nur dreimal die Woche eine Stunde im Gelände spazieren, ruhig an der Longe herumtraben oder doch bis zu fünfmal die Woche trainieren und Hochleistungssport treiben? Diesbezüglich wäre es möglich, staatlich anerkannte Pferdetrainer zu kontaktieren. Auch ist es sehr ratsam, was sich heutzutage als Routine entwickelt hat, eine Ankaufuntersuchung durch einen Pferdeterarzt durchzuführen. Somit könnten zum Beispiel einige Erkrankungen, die später zu einer Leistungsverminderung führen, frühzeitig erkannt werden. Wenn aus verschiedenen Gründen keine Möglichkeit zu den oben genannten Empfehlungen besteht, ist es ratsam, im Hinterkopf zu behalten, dass ein Pferd Sie fast ein halbes Leben lang als treuer Freund begleiten wird. ■

Operationskosten- und Tierlebenversicherung

Pferdestark versichert.

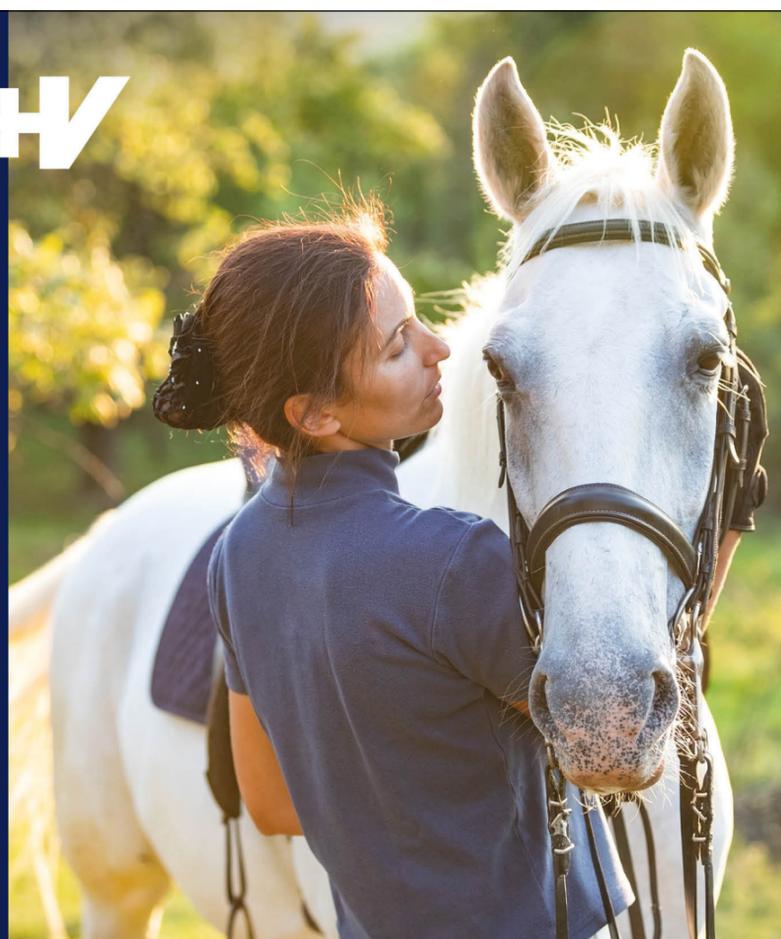
Umfassende finanzielle Absicherung für den Tierwert und notwendige Operationen.

In Sachen Tierversicherung verfügt R+V* über langjährige Expertise. Gerade der Trend zum Pferdesport lässt die Nachfrage an Versicherungen für Pferde enorm steigen. Die beiden Produkte Tierleben- und Operationskostenversicherung der R+V bieten rundum Schutz bei Unfall, Krankheit oder für wichtige Operationen von Pferden und schützen so unsere Kunden und Kundinnen vor hohen Kosten.

www.pferd-ruv.at

*) Produkte der VTV, wozu auch die OPK Versicherung für Pferde zählt, werden in Österreich über die Dienstleistungsfreiheit angeboten. Risikoträger ist die Vereinigte Tierversicherung Gesellschaft auf Gegenseitigkeit mit Sitz in Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden.

R+V





Expertise aus erster Pfote

Wenn es um Tiergesundheit geht, ist es wichtig, auf Expert:innen aus der Branche zu vertrauen. Wir haben mit zwei Fachleuten über Themen wie Ernährung und Tierschutz gesprochen.

Schluss mit 0815 Leckerlis! Hochwertig – selbstbestimmt – unterstützend



Melanie Mareiner-Paar
CEO & die Leckerli-Bäckerin von comPETent treats

FOTO: COMPETENT TREATS

Allergien, Unverträglichkeiten, Niereninsuffizienz, Einschränkung des Mikrobioms, Zahnbelag und mehr Bewusstsein für **natürliches Futter**... all diese Dinge gewinnen zunehmend für uns Fellnasenbesitzer:innen an Bedeutung.

Als unsere Hündin Schilla bei uns einzog, ahnten wir noch nicht was auf uns zukommen wird. Ich kaufte die besten Leckerlis. Doch darauf reagierte Schilla überhaupt nicht gut, im Gegenteil. Sie **kratzte sich die Lefzen und Ohren** blutig, hatte unangenehm riechenden, schleimigen Kot und rutschte am Po durch die Wohnung. Ein Allergietest sollte Aufschluss geben, mit

dem Ergebnis: **Unverträglichkeit** von **Getreide**, vielen Fleischsorten, Soja und Mais. Insbesondere bei kommerziellen Leckerlis wurde es mit dieser Auswertung schwierig bis unmöglich. Mittlerweile geht es ihr aber hervorragend und sie wird mit Leckereien verwöhnt! Selbst unsere Katzen sind glücklicher als je zuvor.

Was ist passiert? Durch zahlreiche Recherchen, Experimente und Weiterbildungen habe ich erlernt, wie man **Zutaten durch Alternativen austauscht** und die Mengen so anpasst, dass das Endprodukt von den Fellnasen geliebt und vertragen wird. Durch die Selbstherstellung der Hunde- und

Katzenkekse kann man sehr **viel Geld** und mit der richtigen Methode auch **Zeit sparen**.

comPETent treats bietet Tierbesitzer:innen alles was man dafür benötigt: **das Knowhow**, die qualitativ sehr **hochwertigen Produkte** und zahlreiche **Tipps & Tricks**. comPETent Leckereien für die Fellnasen steht nun nichts mehr im Wege. Überzeugen Sie sich selbst bei unseren TEAM Firmenevents, HOME Backpartys und ONLINE Tutorials.

Wuff. Miau. Ciao. ■



Sponsored by **comPETent treats e.U.**



Lesen Sie mehr unter competent-treats.at



Finger weg vom Online-Tierkauf



Sponsored by **Österreichischer Tierschutzverein**



Lesen Sie mehr unter tierschutzverein.at

Tierschutzwidrige Haltungsbedingungen, Krankheit, Parasiten – Attribute, die mit Online-Tierhandel verbunden sind. Egal ob es sich um Hunde, Katzen oder Pferde handelt. Häufig wird mit gefälschten Heimtierausweisen und Impfpässen gehandelt, alles mit dem Ziel, möglichst viel Profit mit einem Tier zu machen. Ein System, das nur durch die Käufer selbst gestoppt werden kann.

Online-Betrug mit Lipizzanerstute
Ein besonders tragisches Beispiel von Internetbetrug ist die Lipizzanerstute Capriola, die mittlerweile in der Pferdeklappe des Österreichischen Tierschutzvereins Zuflucht gefunden hat. Nach einem halben

Jahr intensiver Betreuung findet die Stute ihr Vertrauen in sich und die Menschheit wieder. Ohne die ausgezeichnete Arbeit des Österreichischen Tierschutzvereins wäre die hübsche Stute entweder von Besitzer:in zu Besitzer:in gewechselt oder auf der Schlachtbank gelandet. Heute steht Capriola zur Vermittlung bereit und wartet im Tiroler Reutte auf ihren Herzensmenschen.

Wir appellieren
Wer Tiere online kauft, sichert das Überleben betrügerischer Händler:innen und unterstützt Tierquälerei. „Wer ein Tier aufnehmen möchte, muss es zuvor persönlich und in Ruhe kennenlernen“, sagt Eva Malle, die Geschäftsführerin des

Österreichischen Tierschutzvereins. Auch empfiehlt es sich, eine Expertin oder einen Experten mitzunehmen, die/der spezifische Eigenheiten der jeweiligen Tierart kennt und das Wunschtier einschätzen kann. „Lassen Sie sich nicht drängen. Schlafen Sie eine Nacht über die Entscheidung und hören Sie auf Ihr Bauchgefühl“, gibt Eva Malle weitere Ratschläge. Selbstverständlich sollte der Verkäufer die Möglichkeit bieten, das Tier zurückzunehmen, sollte es im neuen Zuhause nicht klappen. Blockt der/die Verkäufer:in bei Fragen ab, sagen wir als Österreichischer Tierschutzverein: „Finger weg!“ Übrigens warten in Tierheimen wundervolle Tiere – ohne Gewinnabsichten. ■



Eva Malle
Geschäftsführerin des Österreichischen Tierschutzvereins

FOTO: ÖSTERREICHISCHER TIERSCHUTZVEREIN

Testen Sie Ihr Wissen:

Um welche Parasiten handelt es sich in den folgenden Aufnahmen?



A



B



C



D

FOTOS: SHUTTERSTOCK

- | | | | |
|----|-----------|----|---------------|
| 1) | Zecke | 4) | Floh |
| 2) | Blattlaus | 5) | Herzwurm |
| 3) | Hakenwurm | 6) | Peitschenwurm |

(Die Auflösung finden Sie auf Seite 6.)

Sponsored by **Elanco Deutschland GmbH****Elanco**

Wurm, Floh und Zecke – So bringt man Parasiten zur Strecke

Parasiten wie Zecken, Flöhe und Würmer sind leider überall in unserer Umgebung zu finden. Da ein Befall bei Hunden und Katzen zu erheblichen gesundheitlichen Problemen führen kann, ist ein effektiver Schutz vor den Plagegeistern für unsere Vierbeiner ganzjährig wichtig.

Zecken

Jetzt in der wärmeren Jahreshälfte gehen die Blutsauger vermehrt auf Wertsuche, aber auch in den immer milderen Wintern sind sie hierzulande durchgehend aktiv. Die wichtigsten Zeckenarten in unseren Breitengraden sind der Gemeine Holzbock und die Wiesenzecke (auch Auwaldzecke). Zu finden sind sie meist in Bodennähe, zum Beispiel an Pflanzen auf naturbelassenen Wiesen, im Unterholz von Waldgebieten, aber auch in Gärten und Parks.

Zecken können beim Blutsaugen verschiedene Krankheitserreger übertragen. Relevant für Hunde sind hierzulande vor allem die Erkrankungen Anaplasmose und Babesiose, letztere kann sogar tödlich enden. Katzen sind zwar weniger anfällig für Infektionen, aber auch sie können erkranken oder Zecken mit ins Haus tragen.

Flöhe

Flöhe können das ganze Jahr über, beim Spiel mit infizierten Artgenossen oder Kontakt mit Igel und Mäusen oder deren Nestern, leicht auf das eigene Tier gelangen. Sie legen schnell unzählige Eier und entwickeln sich rasch zu einer regelrechten Plage in den eigenen vier Wänden. Denn die Flohpuppen befinden sich in der Umgebung des Tieres und können sich dort auch nach langer Ruhezeit weiterentwickeln – im Teppich oder in Bodenritzen, auf Polstermöbeln und im Auto. Da Flöhe auch Menschen befallen und Flohstiche unter anderem zu starkem Juckreiz, Hautinfektionen und Allergien führen können, ist eine konsequente Bekämpfung wichtig.

Würmer

Neben den äußerlich anhaftenden Parasiten, wie Zecken und Flöhen, gibt es auch sogenannte Endoparasiten, die etwa den Magen-Darm-Trakt unserer Haustiere besiedeln. Die wichtigsten Arten hierzulande sind Spul-, Haken- und Bandwürmer. Die mikroskopisch kleinen Wurmeier oder -larven können sich fast überall befinden und von unseren Haustieren aufgenommen werden, etwa wenn sie den Kot anderer Tiere beschnuppern, rohes Fleisch oder Gras fressen oder sich bei der Körperpflege über das Fell lecken. Sogar an unseren Schuhen können wir die infektiösen Wurmstadien in die Wohnung tragen! Es ist daher quasi unmöglich, sein Tier vor einem Wurmbefall zu schützen.

Vorsorge ist die beste Verteidigung. Eine lückenlose Behandlung von Hunden und Katzen gegen Flöhe, Zecken und Würmer ist der beste Weg, den eigenen Vierbeiner vor den Parasiten und durch sie übertragbare Krankheiten zu schützen. Besonders effektiv ist der Einsatz von zugelassenen Tierarzneimitteln, die in ihrer Wirkung und Sicherheit geprüft und in Tierarztpraxen sowie Apotheken erhältlich sind.

Halsband, Spot-on oder Tablette?

Welche Form am besten geeignet ist, kommt auf die individuellen Vorlieben und Lebensumstände der Tiere und deren Halter:innen an. ■

Behandlung eines Wurmbefalls

Würmer können nicht nur Durchfall und Erbrechen bei Hunden und Katzen verursachen, sie können auch Mangelerscheinungen, Immunschwäche und viele andere Gesundheitsstörungen hervorrufen. Bei Jungtieren oder geschwächten Vierbeinern ist ein Wurmbefall besonders gefährlich. Besteht der Verdacht, dass das eigene Tier Würmer hat, sollte es sofort mit einem geeigneten Medikament aus der Tierarztpraxis behandelt werden. Dieses tötet die im Darm befindlichen Würmer rasch und zuverlässig ab. Wichtig zu wissen: Eine Entwurmung beseitigt lediglich vorhandene Würmer und dient nicht zur

Vorbeugung. Hund oder Katze können sich direkt nach der Behandlung neu infizieren. Expert:innen empfehlen daher die regelmäßige Wurmbehandlung oder eine tierärztliche Kotuntersuchung. Je nach individuellem Infektionsrisiko und Lebensumständen wie Haltung, Alter und Ernährung ist eine quartalsweise Wurmbehandlung sinnvoll, um vorhandene Wurmstadien abzutöten. Da manche Wurmart auch auf den Menschen übergehen können, empfiehlt sich beim Zusammenleben des Vierbeiners mit kleinen Kindern oder immungeschwächten Personen eine monatliche Entwurmung. ■

Besonderer Schutz bei Reisen in den Süden

Wer mit seinem Hund in den Süden reisen möchte, sollte sein Tier unbedingt vor den sogenannten Reisekrankheiten, die von stechenden Insekten und Zecken übertragen werden, schützen. Die unabhängige Expertenorganisation ESCCAP gibt auf ihrer Website Auskunft, welche Gefahren an verschiedenen Reisezielen lauern und welcher Schutz wo empfohlen ist: www.esccap.de/Reisetest

PM-AT-22-0177



FÜR ALLE, DIE DAS THEMA PARASITENSCHUTZ FÜR LANGE ZEIT ABHAKEN MÖCHTEN

Halsbänder wie das Seresto®-Halsband für Hunde und Katzen bieten einen wirksamen und besonders lang anhaltenden Floh- und Zeckenschutz. Seresto® wird einfach wie ein normales Halsband angelegt und wehrt Zecken, die auf das Tier gelangen, in der Regel bereits ab, bevor es überhaupt zu einem Stich kommt. Auch Flöhe werden bei Kontakt abgetötet.

Gut zu wissen: Eine spezielle Sollbruchstelle beim Katzenhalsband sorgt dafür, dass Tiere sich im Notfall selbst befreien können. www.seresto.at



FÜR ALLE, DIE IHREN HUND MIT IN DEN URLAUB NEHMEN

Spot-ons, wie Advantix® (nur für Hunde), schützen Hunde bis zu vier Wochen lang nicht nur vor Zecken, sondern auch vor wichtigen Mückenarten, die vor allem in Südeuropa gefährliche Krankheiten auf Hunde übertragen können. Die Blutsauger werden in der Regel bereits abgewehrt, bevor es zu einem Stich kommt. Damit bietet sich Advantix® vor allem für Hunde an, die ihre Menschen auf Reisen in den Süden begleiten. Auch einem Flohbefall kann so vorgebeugt werden.



FÜR ALLE, DIE KEINEN ÄUSSEREN PARASITENSCHUTZ WÜNSCHEN

Schmackhafte Kautabletten aus der Tierarztpraxis wirken von innen heraus und töten Zecken und Flöhe gleich nach dem Stich ab. Diese Form des Parasitenschutzes ist vor allem bei Familien mit Kindern beliebt oder wenn mehrere Tiere im Haushalt leben. Moderne Tabletten sind dank besonderer Aromatik auch für wählerische Katzen geeignet.

Für Hunde gibt es jetzt sogar Tabletten, die sowohl vor Zecken und Flöhen schützen als auch einen Wurmbefall bekämpfen.

Advantix®**5 € Rabatt**

Jetzt 5 € Rabatt auf Advantix® sichern, damit sich Ihr Hund gut geschützt ins nächste Abenteuer stürzen kann!

Sie erhalten beim Kauf pro Packung Advantix® gegen Vorlage dieses Coupons 5 € Rabatt auf den jeweiligen Apothekenverkaufspreis.

Gültig bis: 31.07.2022

- Pro Einkauf ist jeweils ein Coupon einlösbar
- Der Coupon kann nur in teilnehmenden Apotheken eingelöst werden
- Keine Barauszahlung möglich
- Nur solange der Vorrat reicht
- Der Coupon ist nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar
- Erstattet werden nur Original-Coupons
- Funktioniert die Einlösung in der Apotheke nicht? Kein Problem: Einfach Kassenbon auf www.couponplatz.at/service hochladen und Rabatt erhalten

FÜR DIE APOTHEKE

- ▶ Bei Einreichung der Coupons an unseren Partner acardo bitte immer Kassenbeleg/Umsatzauszug und Coupon zusammenheften
- ▶ Sie können die eingelösten Coupons bis zum **31.08.2022** bei acardo einreichen
- ▶ Das Aktionsende für den Endkonsumenten ist der **31.07.2022**

acardo



\$!ACA0019812808230500

PM-AT-22-0141



CBD: Hokusfokus oder Schulmedizin?

Um die Wirkung und Nützlichkeit von CBD ranken sich viele Mythen. Beim Menschen längst angekommen, etabliert sich der Wirkstoff auch nach und nach als Arzneimittel und Futterergänzungsmittel für Haustiere. Im Interview klärt Dr. med. vet. Isabella Hahn-Ramssl über die wissenschaftlichen Hintergründe auf und erläutert Anwendungsgebiete von CBD.

Text Redaktion



Dr. med. vet. Isabella Hahn-Ramssl
Diplom-Tierärztin,
ÖTK-Diplom Veterinär-Phytotherapie
Institut für Tierernährung und Funktionelle Pflanzenstoffe
Veterinärmedizinische Universität Wien

CBD für Tiere ist in aller Munde. Doch was genau versteht man unter diesem Begriff?

CBD ist die Abkürzung für Cannabidiol. Es ist ein Inhaltsstoff vom Hanf, der lateinisch *Cannabis sativa* heißt. Ebenso wie THC (Tetrahydrocannabinol) zählt CBD zu den Cannabinoiden, von denen derzeit über 100 verschiedene bekannt sind. Weiters enthält Hanf noch ätherisches Öl, Phenole, Harze, Flavonoide und in den Früchten auch fettes Öl. Cannabinoide docken im Körper an Rezeptoren (CB1- und CB2-Rezeptoren) des sogenannten Endocannabinoidsystems (ECS) an und entfalten so ihre Wirkung.

CBD wirkt entzündungshemmend, schmerzlindernd und angstlösend, es ist allerdings nicht psychoaktiv, das heißt, es führt zu keinen Bewusstseinsveränderungen – dadurch unterscheidet es sich wesentlich von THC, das bedingt durch seine unter anderem psychotrope und euphorisierende Wirkung zu den Suchtmitteln zählt.

Es gibt verschiedene Sorten Hanf und man unterscheidet auch Faser- oder Nutzhanf vom Drogenhanf, je nach Inhaltsstoffzusammensetzung. Er ist zweihäusig, das heißt, es gibt weibliche und männliche Hanfpflanzen, also „Maria“ und „Juan“, davon lässt sich der Begriff Marihuana ableiten.

Wie kann CBD auf Tiere, speziell auf Hunde und Katzen, wirken?

CBD-Produkte werden bei Hunden und Katzen zum Beispiel gegen Schmerzen im Bewegungsapparat (wie bei Osteoarthritis oder Arthrosen), bei kognitiven Dysfunktionen, Unruhe oder Bellen, schlechtem Schlaf, bei Verhaltensauffälligkeiten (wie Ängsten oder Stress vor Autofahrten, vor Tierarztbesuchen, beim Alleinbleiben usw.) oder auch gegen Epilepsie erfolgreich angewendet. CBD reduziert Schmerzen und Entzündungen, erhöht dadurch die Aktivität, das Wohlbefinden und die Mobilität der Vierbeiner, es führt auch zu einem ruhigeren Schlaf, reduziert stressbedingte Aufregung und wirkt antiepileptisch.

Der Trend bewegt sich gerade in Richtung Reduzierung von Fleischprodukten zugunsten pflanzlicher Nährstoffe. Warum könnte dies eine Alternative für Haustierbesitzer sein?

Allgemein wird dieser Trend „hin zum Natürlichen, Pflanzlichen“ von Tierbesitzern auch für ihre Haustiere übernommen. Rational angewendete, pflanzliche Arzneimittel, sogenannte Phytopharmaka oder Phytotherapeutika, aber auch pflanzliche Ergänzungsfuttermittel können zu Therapie und Prophylaxe von Erkrankungen beziehungsweise zur Aufrechterhaltung des physiologischen Zustands in einem

Körper erfolgreich eingesetzt werden. Teilweise kann durch die Anwendung von pflanzlichen Präparaten und Produkten der Einsatz von synthetischen Arzneimitteln oder auch Antibiotika reduziert werden. Rationale Phytotherapie basiert auf naturwissenschaftlichen Grundlagen und ist Teil der Schulmedizin, es hat nichts zu tun mit anderen Anwendungsprinzipien wie zum Beispiel Homöopathie, Bachblütentherapie oder Anthroposophie, bei denen auch pflanzliche Substanzen zur Anwendung kommen, allerdings teils mit esoterischem Ansatz.

Welche Vorteile können pflanzliche Nahrungsergänzungsmittel bringen?

In der richtigen Dosierung und in guter Qualität können pflanzliche Ergänzungsfuttermittel zur Gesunderhaltung der Grundfunktionen im Körper beitragen. So kann zum Beispiel einer ängstlichen Katze oder einem älteren Hund, der Probleme im Bewegungsapparat hat, durch die tägliche Gabe von CBD-Tropfen geholfen werden. Von korrekt angewendeten CBD-Produkten wurden bisher noch keine Nebenwirkungen berichtet.

Ist ein Tierbesitzer unsicher oder möchte er eine spezifische Wirkung bei einer Erkrankung seines Haustiers erreichen, ist es ratsam und sinnvoll, einen auf diesem Gebiet kompetenten Tierarzt aufzusuchen. ■

ENTSPANN DEINEN LIEBLING:
BIO CBD FÜR TIERE.

BioBloom
biobloom.at

-10%*
Rabattcode:
TIERGESUNDHEIT

Bio CBD für deine Fellnase erhältlich auf biobloom.at und telefonisch unter +43 664 88 74 77 10.
*Aktion gültig bis 31.04.2022. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

“ Hanf ist eine uralte Kulturpflanze. Bereits vor 12.000 Jahren wurde Hanf in Persien und China als Getreide angebaut. Besonders begehrt war die Hanfpflanze aufgrund ihrer heilenden Kraft. Man deckte die Wunden der Krieger mit Cannabisblättern ab und benutzte Hanf gegen Gicht und Geistesabwesenheit.

Quelle: SWR

(Die Auflösung zum Parasiten-Rätsel: A4, B6, C1, D5)



Katzengesundheit à la carte!

Das, was Katze frisst, hat großen Einfluss auf die Gesundheit der Samtpfote. Im Gespräch mit den Tierärztinnen Dr. med. vet. Marie-Theres Hoyer-Kammerhofer und Dr. med. vet. Karin Kamm lernen wir aktuelle Erkenntnisse über die optimale Ernährung für Stubentiger kennen.

Text
Redaktion

Warum muss ich beim Futter die verschiedenen Lebenszyklen meiner Katze berücksichtigen?

Generell haben Katzen einen hohen Bedarf an Eiweiß und Fett. Sie benötigen aber auch bis zu zehn Prozent Kohlenhydrate in ihrer Futtermischung. Essenziell sind für Katzen aufgrund ihres besonderen Stoffwechsels die tierischen Aminosäuren Arginin, Taurin, Vitamin A&D sowie Niacin. Eine vegetarische Ernährung der Katze ist im Unterschied zum Hund unmöglich.

Trächtige Katzen haben einen hohen Bedarf an Protein, Phosphat und Kalzium sowie Omega-3-Fettsäuren. Mangelernährung der Mutterkatze während der Schwangerschaft beeinflusst das Immunsystem sowie die Organentwicklung der Kätzchen negativ. Kohlenhydrate sind für die Produktion von Milchzucker unerlässlich. Muttermilch versorgt die Saugwelpen mit den nötigen Nährstoffen sowie Antikörpern zum Schutz vor Infektionen. Bei fehlender Muttermilch sollten spezifische Babykatzmilchpräparate zum Einsatz kommen.

Ab einem Alter von vier Wochen beginnen die Kätzchen, festes Futter zu fressen. Verschiedene Texturen und Geschmacksrichtungen sollten angeboten werden, sonst lernen die Kleinen keine Flexibilität bei der Nahrungswahl und die erwachsene Katze ist auf ein einziges Futter fixiert. Werden medizinische Diäten nötig, kann dies den Therapieerfolg negativ beeinflussen. Wachsende Katzen benötigen mehr Energie, Eiweiß und Kalzium als ausgewachsene Katzen. Dennoch sollte man zu einem ausgewogenen Alleinfutter nicht zusätzlich Kalzium zufüttern, da ein Kalziumübermaß das Knochenwachstum negativ beeinflusst. Ab zwölf Jahren

tendieren Katzen dazu, abzunehmen. Die kontinuierliche Kontrolle des Gewichts ist ein bedeutendes Hilfsmittel zur Gesundheitsüberwachung und zur Prognose eines Krankheitsverlaufs. Denn oft liegen chronische Erkrankungen mit besonderen Diätanforderungen, wie Schilddrüsenüberfunktion, Nierenunterfunktion oder gar Tumore, einem beschleunigten Gewichtsverlust zugrunde. Gesundheitsprophylaxe mit regelmäßigen klinischen Untersuchungen sowie Blut- und Harnanalysen sind für die Katze besonders wichtig, da sie naturgemäß körperliche Schwächen erst zu einem sehr späten Zeitpunkt zeigt.

Inwiefern spielt der Lebensstil meiner Katze bei der Wahl des richtigen Futters eine Rolle?

Freigänger und aktive Katzen haben einen höheren Energiebedarf als „Couch-Potatoes“. Auch Charakter und genetische Veranlagung unserer Lieblinge tragen zur Entwicklung ihres Körpergewichts bei.

Da Fettleibigkeit ein Risikofaktor für Erkrankungen wie beispielsweise Diabetes mellitus oder Arthrose ist, sollte die Kalorienmenge der Futtermischung der körperlichen Aktivität unserer Katzen angepasst werden.

Wie kann ich meine kastrierte Katze mit angepasster Ernährung unterstützen?

(Anmerkung: Auch weibliche Tiere werden „kastriert“, da die Eierstöcke entfernt werden.)

Nach der Kastration stellt sich der Stoffwechsel um, die Katzen nehmen leichter an Gewicht zu. Um Folgeerkrankungen zu vermeiden, werden spezielle kalorienreduzierte Diäten für kastrierte Katzen mit angepasstem Kaloriengehalt angeboten.



Welche Vorteile gibt es für die Katze, wenn sie eine Kombination aus Trocken- und Nassfutter bekommt?

Katzen bevorzugen kleine, frische, zimmerwarme Portionen in „Mäusegröße“.

Da eine Maus nur ungefähr 30 Kalorien hat, sind Wildkatzen darauf angewiesen, sieben bis 20 Portionen am Tag zu fressen, um ihren Energie- und Nährstoffbedarf zu decken. Idealerweise bekommt also auch unsere Hauskatze mindestens dreimal täglich Feuchtfutter. Als Zwischenmahlzeit oder Snack ist Trockenfutter geeignet, das zusätzlich der Zahngesundheit dient. Uneingeschränkter Zugang zu hochkalorischem Trockenfutter ist leider aber oft Hauptursache für Figurprobleme. Als Faustregel gilt: fünf Gramm Trockenfutter pro Idealgewicht-Kilo der Katze in 24 Stunden zusätzlich zur Nassfütterung. An unterschiedlichen Standorten in der Wohnung sollte stets frisches Wasser in flachen, nicht spiegelnden Gefäßen bereitstehen, sodass die sensiblen Schnurrhaare bei der Wasseraufnahme nicht irritiert werden. ■



KATZENPRAXIS
Dr. Hoyer & Dr. Kamm
OG
Speisingerstraße 206
1130 WIEN

PURINA ONE
STÄRKT DIE NATÜRLICHEN ABWEHRKRÄFTE VON INNEN

BIFENSIS[®] DUAL DEFENSE

Fortschrittliche Ernährung für die speziellen Bedürfnisse Ihrer Katze.

PURINA[®] Ihr Haustier, unsere Leidenschaft.

Diese Ausgabe hat Sie überzeugt?

Sie möchten Ihre Lösungen auch österreichweit Tierhalter:innen und -liebhaber:innen vorstellen?

Melden Sie sich bei uns unter layla.soussi@mediaplanet.com und vereinbaren Sie ein persönliches Gespräch. Wir beraten Sie gerne.

Lesen Sie mehr unter www.dergesundheitsratgeber.info/tiergesundheit